

## Die heimlichen Verführer: Puppentheater Charivari lädt ein

MÜNSTER Mephisto verführt Faust, Blaubart verführt Kaspers Freundin Marie und Don Juan verführt sie alle. Im Charivari-Puppentheater geht es am 14. Oktober (Dienstag) um ein heißes Thema. *Sabine Müller*



Diesem Zaubererblick kann keiner widerstehen:  
Am 14. Oktober geht es bei Charivari um Verführungen.  
(Foto: Müller)

Es ist bereits das dritte Mal, dass der Verband Deutscher Schriftsteller in Münster mit dem Puppentheater an der Körnerstraße einen Themenabend auf die Beine stellt. „Verführungen ... mit ausgesuchten Zutaten“ nennen sie ihn, einen Abend mit „Schriftspielern und Puppenstellern“: Drei Autoren lesen von heimlichen und unheimlichen Verführern, Wilfried Plein spielt Passendes aus dem Repertoire.

Nach dem „Bösen“ und den „Augenblicken des Glücks“ haben sie diesmal einen Zwischenbereich aus Gut und Böse gewählt. „Verführt zu werden kann sehr schön sein, es hat aber immer eine negative Konnotation, da steckt in Versuchung führen mit drin, ein Wegführen vom eigentlichen Weg“, erklärt Puppenspieler Wilfried Plein.

Schriftsteller Wolfgang Brockpähler erzählt von der klassischen „erotischen Verführung des Mannes durch die Frau“. Eine Geschichte aus der Nachkriegszeit. Krimischreiberin Eva Maaser baut in ihre Verführungsgeschichte noch einige dunkle Ebenen mit ein. Und Schauspielerin und Theaterpädagogin Beate Trautner liest eine Satire über die virtuelle Welt, die den Menschen dazu verleitet, immer länger vor dem Computer zu sitzen. „Der Computer ist wie ein Vampir, der den Menschen die Lebensenergie entzieht“, sagt sie.

Beim Puppenspiel darf die klassischste aller Verführungsszenen natürlich nicht fehlen: Der Prolog im Himmel bei Faust, in dem Gott mit dem Teufel verhandelt. Hintergründig ist auch die Blaubart-

Szene: Marie will Kasper nämlich verlassen, weil Blaubart schöner schweigen kann als er ...

## **Puppenbühne wird 30**

Das Charivari-Puppentheater wird im Februar 30 Jahre alt. Mehr als 35 Stücke wurden hier gespielt, 300 Figuren schmücken die Wände des kleinen Theaters, alle selbst gemacht, mehrere Dutzend davon von Wilfried Plein selbst. Er führt das Theater gemeinsam mit Thomas Bohrer, dessen Großvater schon fahrender Puppenspieler war. Sein Erbe bewahren die beiden liebevoll, stockten jetzt sogar mit der zweiten Bühne im Café arte die Vorstellungszahl auf. Jeden Donnerstag wird an der Königsstraße gespielt. Acht Mal bislang.

## **Umzugssorgen**

„Das ist sehr gut angenommen worden“, so Plein. „Es kommen vor allem andere Leute als unser klassisches Theaterpublikum.“ Eigentlich wollten sie ja komplett umziehen. Die tief liegenden Räumlichkeiten sind Gift fürs Theater: Siebenmal hatten sie schon einen Wasserschaden. Doch die Pläne sind erstmal vom Tisch: „Wir haben einfach keine bezahlbaren Räume gefunden.“

Die Spezialität der Bühne sind Märchen für Erwachsene. Auch zum Jubiläum gibt es eins: Schneewittchen. Eine klassische Verführungsgeschichte.

*„Verführungen“: Dienstag, 14. Oktober, 20.30 Uhr, Körnerstraße 3, Kartentelefon: 0251/521500.*